



**Carina Konrad**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## **Stellungnahme** der Bundestagsabgeordneten Carina Konrad

Berlin, 29.03.2019

**Carina Konrad, MdB**

Pressekontakt:  
Coralie Brandt  
Industriepark 17  
56291 Wiebelsheim  
Telefon: +49 06766-7538020  
Fax: +49 06766-7538024  
carina.konrad.ma04@bundestag.de

**Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Büro: Wilhelmstraße 65  
Raum: 1.10  
Telefon: +49 30 227-78344  
Fax: +49 30 227-70345  
carina.konrad@bundestag.de

Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (CDU) möchte, dass Landwirte Ferkel, die bislang betäubungslos kastriert werden, künftig selbst vor der Kastration betäuben dürfen. Veterinäre protestieren:

<https://www.tagesschau.de/inland/narkose-ferkel-kastration-101.html>

Zum Widerstand der Tierärzte bezieht Carina Konrad (FDP), die stellvertretende Vorsitzende im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft, wie folgt Stellung:

**„Wir brauchen endlich Lösungen! Die Tierärzte müssen die Frage beantworten, ob sie die schmerzfreie Kastration auf die lange Bank schieben wollen. Es müssen endlich Lösungen her zur schmerzfreien Kastration, sonst hat sich die Debatte bald erübrigt, weil es keine Ferkel mehr in Deutschland gibt.**

**Es spricht nichts mehr für den Tierarztvorbehalt, denn es gibt weder genug Tierärzte, noch sieht ein professioneller Tierarzt seine Berufung darin, zukünftig ausschließlich Ferkel zu narkotisieren. Landwirte sind keine Laien; nach einer Schulung sind sie durchaus in der Lage, Ferkel zu narkotisieren. Das machen die Landwirte in den europäischen Nachbarländern übrigens schon länger. Es wird Zeit, dass das BMEL endlich Lösungen präsentiert, und es hilft den Ferkeln nicht, wenn der Weg der Lösungsfindung derart unnötig verzögert wird.“**